

THOMAS ANGENENDT

"WENN WÖRTER  
SCHATTEN WERFEN"

Untersuchungen zum  
Prosastil von Günter Grass



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>.13</b>
<b>2.</b>	<b>Methodische Vorüberlegungen . . . . .</b>	<b>.15</b>
2.1	Das Untersuchungsziel . . . . .	.15
2.2	Der Begriff »Sprachstil« . . . . .	.16
2.3	<i>Aus dem Tagebuch einer Schnecke</i> als Textgrundlage . . . . .	.17
2.4	Die Struktur der Analysekapitel . . . . .	.19
<b>3.</b>	<b>Anmerkungen zu bisherigen Forschungsansätzen . . . . .</b>	<b>.21</b>
3.1	Hans Magnus Enzensberger (1959) und Klaus Wagenbach (1963) .	.21
3.2	Heiko Büscher (1968) . . . . .	.23
3.3	Ilpo Tapani Piirainen (1968) . . . . .	.25
3.4	Wilhelm Schwarz (1969) . . . . .	.26
3.5	Georg Just (1972) . . . . .	.27
3.6	Michael Harscheidt (1975) . . . . .	.28
3.7	Volker Neuhaus (1979) . . . . .	.30
3.8	Zusammenfassung . . . . .	.30
<b>4</b>	<b>Analyse . . . . .</b>	<b>.32</b>
<b>4.1</b>	<b>Abweichende semantische Relationen als Stilmittel . . . . .</b>	<b>.32</b>
4.1.1	Forschungssituation . . . . .	.32
4.1.2	Verstöße gegen Selektionsbeschränkungen in <i>Aus dem Tagebuch einer Schnecke</i> . . . . .	.35
4.1.2.1	Materialisierung von Abstrakta . . . . .	.35
4.1.2.2	Vitalisierung von Abstrakta und Konkreta . . . . .	.37
4.1.2.3	Zur stilistischen Funktion von Verstößen gegen Selektionsbeschränkungen . . . . .	.40
4.1.2.4	Aufzählung inkompatibler Ausdrücke . . . . .	.43
<b>4.2</b>	<b>Neue und ungewöhnliche Wortbildungen . . . . .</b>	<b>.45</b>
4.2.1	Forschungssituation . . . . .	.45
4.2.2	Neubildungen in <i>Aus dem Tagebuch einer Schnecke</i> . . . . .	.47
<b>4.3</b>	<b>Die Verwendung »vorgeprägter Sprachmuster« . . . . .</b>	<b>.50</b>
4.3.1	Forschungssituation . . . . .	.50
4.3.2	Phraseologische Einheiten in <i>Aus dem Tagebuch einer Schnecke</i> ..	.56
4.3.2.1	Austausch eines Bestandteils innerhalb einer phraseologischen Einheit . . . . .	.56
4.3.2.2	Erweiterung phraseologischer Einheiten . . . . .	.60
4.3.2.3	Anspielung auf bestehende Wendungen . . . . .	.63
4.3.2.4	Trennungen fester Verbindungen . . . . .	.66
4.3.2.5	Literele Verwendungen . . . . .	.69

4.3.3	Der Gebrauch von Schlagwörtern . . . . .	70
4.3.4	Zusammenfassung . . . . .	78
<b>4.4</b>	<b>Zur Funktion graphischer Mittel</b> . . . . .	79
4.4.1	Zusammenschreibungen . . . . .	80
4.4.2	Kommatalose Reihungen . . . . .	82
4.4.3	Gedankenpunkte . . . . .	83
4.4.4	Doppelpunkte . . . . .	84
4.4.5	Klammern . . . . .	86
4.4.6	Zusammenfassung . . . . .	91
<b>4.5</b>	<b>Stilistische Aspekte der Wortstellung</b> . . . . .	91
4.5.1	»Schon« als Satzeinleiter . . . . .	92
4.5.2	Ausklammerung und Einbettung als Stilmittel . . . . .	97
4.5.3	Rechtsversetzungen . . . . .	104
4.5.4	Nachstellung attributiver Adjektive . . . . .	105
4.5.5	Weitere stilistisch auffällige Wortstellungsphänomene . . . . .	108
<b>4.6</b>	<b>Formen der Satzerweiterung</b> . . . . .	111
4.6.1	Erweiterungen von Nominalphrasen . . . . .	111
4.6.2	Prädiktative Reihung von Adjektiven . . . . .	117
4.6.3	Parenthesen . . . . .	120
4.6.3.1	Satzparenthesen . . . . .	121
4.6.3.2	Parenthetische Zusätze . . . . .	122
4.6.3.3	Appositionen . . . . .	125
4.6.3.4	Sonderfälle . . . . .	126
4.6.3.5	Zusammenfassung . . . . .	128
4.6.4	Anaphorische Erweiterungen . . . . .	129
4.6.5	Zusammenfassung . . . . .	132
<b>4.7</b>	<b>Satzumfang als Stilphänomen</b> . . . . .	133
4.7.1	Zur stilistischen Funktion von Satzperioden . . . . .	134
4.7.2	Zur stilistischen Funktion kurzer Sätze . . . . .	147
<b>4.8</b>	<b>Ellipsen</b> . . . . .	152
4.8.1	Forschungsüberblick . . . . .	152
4.8.2	Ellipsen in <i>Aus dem Tagebuch einer Schnecke</i> . . . . .	153
4.8.2.1	Fehlen grammatischer Funktionswörter . . . . .	153
4.8.2.2	Satzwertige Nominalphrasen . . . . .	155
4.8.2.3	Fehlen obligatorischer Verbergänzungen . . . . .	162
4.8.2.4	Aposiopese . . . . .	163
4.8.3	Zusammenfassung . . . . .	165
<b>4.9</b>	<b>Formen und Funktionen des Parallelismus</b> . . . . .	166
4.9.1	Anaphorischer Parallelismus . . . . .	167
4.9.2	Parallel konstruierte Passagen . . . . .	173
<b>4.10</b>	<b>Die Stilfigur der Antithese</b> . . . . .	175
4.10.1	Forschungsüberblick . . . . .	175
4.10.2	Antithesen in <i>Aus dem Tagebuch einer Schnecke</i> . . . . .	176
4.10.2.1	Konjunktionen als Indikatoren von Gegensätzen . . . . .	176

4.10.2.2	Lexikalische Antithesen . . . . .	183
4.10.2.3	Paradoxon . . . . .	186
4.10.2.4	Oxymoron . . . . .	190
4.10.3	Figuren- und Motivoppositionen als stilistisches Phänomen . . . . .	191
4.10.4	»Vielleicht ergibt sich etwas aus Widersprüchen« - Antithetik und Weltansicht . . . . .	196
<b>4.11</b>	<b>Die Negation explizierter Möglichkeiten als Stilmittel . . . . .</b>	<b>200</b>
4.11.1	Forschung und Begriff . . . . .	200
4.11.2	Darstellungen ex negatione in <i>Aus dem Tagebuch einer Schnecke</i> . . . . .	204
4.11.2.1	Die Figur Zweifel . . . . .	204
4.11.2.2	Der Autor Grass . . . . .	208
4.11.3	Die Negation als Mittel der Verdichtung . . . . .	209
4.11.4	Negation und Möglichkeitsstil . . . . .	213
<b>4.12</b>	<b>Zur Verwendung kataphorischer Stilmittel . . . . .</b>	<b>214</b>
4.12.1	Zur Funktion verdeckter Koreferenz . . . . .	215
4.12.2	Porträts . . . . .	218
4.12.3	Der Doppelpunktals kataphorisches Mittel . . . . .	221
4.12.4	Zum kataphorischen Stil im Gesamtwerk . . . . .	222
<b>5.</b>	<b>Rolle und Funktion der Sprache in <i>Aus dem Tagebuch einer Schnecke</i> . . . . .</b>	<b>225</b>
5.1	Grundlegende Tendenzen von Grass' Prosastil . . . . .	225
5.2	<i>Aus dem Tagebuch einer Schnecke</i> als »Sprachroman« . . . . .	228
<b>6.</b>	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>233</b>
6.1	Werke . . . . .	233
6.2	Sekundärliteratur . . . . .	234